



Verein zum Schutz der Bergwelt e.V.

gegründet 1900, gemeinnütziger und nach Art. 42 BayNatSchG anerkannter Naturschutzverein in Bayern

Der Verein zum Schutz der Bergwelt macht das „Almbuch“ von Alfred Ringler möglich

Der Verein zum Schutz der Bergwelt hat zur Vorstellung des Almbuches am 11.6.2010 in den Festsaal des Alpinen Museums auf der Praterinsel eingeladen. Der Autor selbst präsentierte die Neuerscheinung „Almen und Alpen. Höhenkulturlandschaft der Alpen. Ökologie, Nutzung, Perspektiven“. Die erste Fassung mit dem Titel „Alpenökologie“ datiert aus dem Jahr 1988. Sie war von den damaligen Ministerien für Landwirt und Umwelt in Auftrag gegeben, aber nie gedruckt worden. So kursierte sie als begehrter Raubdruck in Naturschutzkreisen.

Alfred Ringler hat die Urfassung auf den ganzen Alpenraum ausgedehnt und sie um viele Aspekte wie Geologie und Geschichte der Almwirtschaft erweitert. Herausgekommen ist nun ein umfangreiches Werk von 1448 Seiten. Der Verein zum Schutz der Bergwelt hat daher das Buch auf CD gepresst und eine bezaubernd bebilderte, 134 Seiten starke, broschierte Kurzfassung des Almbuches dazu erstellt. In dieser hat man informative Tabellen als Schmankerl für alle alten und künftigen Almexperten mit abgedruckt. Ideal ist die Suchfunktion auf der CD, die den neugierigen Leser elegant durch die 1448 Seiten führt.



Der Autor Alfred Ringler bei der Buchvorstellung. Foto: Franz Speer

Jeder, der sich mit Fragen zur Almwirtschaft beschäftigt, wird an dieser Monographie von Alfred Ringler nicht vorbeikommen. Die Zukunft der Almen, von der Provence bis zum Wienerwald und Slowenien, die unterschiedliche Förderpolitik der sieben Alpenstaaten u.v.m. sind kenntnisreich beschrieben. Aber auch der Botaniker oder Bergsteiger, dem *Hegis Alpenflora* nicht ausreicht, wird seine Freude an dem Werk haben.

Viele Organisationen, darunter der DAV, haben das Projekt finanziell unterstützt. DAV-Präsident Prof. Heinz Röhle hat in seiner Begrüßung auf die Bedeutung der Almen für die Kulturlandschaft der Alpen hingewiesen und den Bayerischen Alpenplan als positives Beispiel für eine notwendige Raumordnung im Alpenraum gelobt. Der Präsident von CIPRA-International, Dr. Dominik Stiegrist, war mit einer Video-Botschaft virtuell zugegen. Und auch Michael Müller, Vorsitzender der Naturfreunde, hat dem Verein und dem Autor schriftlich zum „Almbuch“ gratuliert.

Der „große Ringler“, wie das Almbuch bald heißen wird, wurde nach der Präsentation gebührend gefeiert: Das Wunder der Almen und Alpen wird dem Kundigen noch transparenter gemacht, der bisher Unkundige wird zum Staunen gebracht.

Dem Vorstand des Vereins war es ein Anliegen, das Almbuch gerade jetzt, zum UN-Jahr der Biodiversität 2010 der Öffentlichkeit vorzustellen – denn die Alpen sind ein Hotspot der Biodiversität, und dem Verein, inzwischen 110 Jahre aktiv, ist der Schutz der Vielfalt in der Bergwelt immer schon ein besonderes Anliegen gewesen.

Rudi Erlacher

Ringler, A. (2009): Almen und Alpen. Höhenkulturlandschaft der Alpen. Ökologie, Nutzung, Perspektiven. Hrsg.: Verein zum Schutz der Bergwelt, München. Gedruckte Kursfassung (134 S.) mit CD-Langfassung (1448 S.), zahlreiche Abb., Tab., Karten, ISBN 978-3-00-029057-2; € 40,-.